



Die Gruppe aus den Rayon Selenogradsk besucht die Schlossinsel.

BZ

Besuch in „der kleinsten, aber schönsten Stadt im Kreis“

BARMSTEDT Über Ritter, Schuhmacher und den Wasserträgerweg hat eine Gruppe aus Selenogradsk bei einem Besuch auf der Barmstedter Schlossinsel einiges erfahren – die meisten vermutlich zum ersten Mal. Die Gäste aus der Partnerstadt des Kreises Pinneberg hatten während ihres Besuchs im Kreis einen „Kulturtag“ eingelegt und dabei außer in der Drostei und dem Samlandmuseum in Pinneberg sowie dem Torhaus in Elmshorn auch Barmstedt besucht.

Barmstedts stellvertretender Bürgermeister Michael Schönfelder (FWB) begrüßte die Gruppe mit den Worten: „Sie sind hier in der kleinsten, aber schönsten Stadt im

Kreis“, und stellte die Geschichte der Schlossinsel vor. Dolmetscherin Natascha Yakovenko übersetzte. In der Galerie III zeigte Künstlerin Karin Weißenbacher den Besuchern die aktuelle Ausstellung des international bekannten bulgarischen Künstlers Dimo Kolibarov.

„Das ist heute ein maßgeschneidertes Programm für mich“, freute sich Ludmilla Igumnova, die Design an der Moskauer Universität unterrichtet und seit 20 Jahren im Verein Selenogradsk aktiv ist. Der Verein fördert die Partnerschaft der beiden Kreise. Igumnova verewigte sich im Gästebuch der Galerie mit einem Porträt von Weißenbacher. Die Friseurin Olesya

Ruban war zum dritten Mal auf der Insel. „Ich komme immer wieder gerne.“

Beeindruckt waren die Gäste über die Politiker zum Anfassen. „Das sind sie in ihrer Heimat nicht gewohnt“, erklärte Yakovenko. So nahm sich Landrat Oliver Stolz die Zeit, mit den Besuchern zu plaudern, und Tiemann begleitete die Gruppe während des kulturellen Programms.

Der Gegenbesuch der Kreis Pinneberger wird vom 19. bis 30. Juli erfolgen. „Wir haben noch Plätze frei. Der Aufenthalt wird wieder interessant, übernachtet wird in Gastfamilien“, so Organisator Gerhard Kascha. Nähere Informationen gibt er unter (041 21) 9 23 85. *hpe*